

**EU-Parlamentspräsident Schulz, Luxemburgs Premier Bettel,
EU-Handelskommissar de Gucht**

Europäische Spitzenpolitiker kommen zum „Hamburg Summit: China meets Europe“

Hamburg, 18. September 2014 - Neben dem chinesischen Premierminister Li Keqiang werden Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments, EU-Handelskommissar Karel De Gucht und der luxemburgische Premierminister Xavier Bettel als Sprecher am sechsten „Hamburg Summit: China meets Europe“ teilnehmen. Die bedeutendste chinesisch-europäische Konferenz findet am 10. und 11. Oktober 2014 in der Handelskammer Hamburg statt. „Zwei Premierminister, ein Parlamentspräsident und ein EU-Kommissar: Das unterstreicht die Bedeutung des ‘Hamburg Summit: China meets Europe’ als wichtigste Dialog-Plattform für die Wirtschaftsbeziehungen zwischen China und Europa“, so Handelskammer-Präsident Fritz Horst Melsheimer.

Der luxemburgische Regierungschef Bettel wird die Konferenz am 10. Oktober mit einem Vortrag eröffnen. Zum Abschluss des ersten Veranstaltungstages hält EU-Handelskommissar Karel De Gucht eine Keynote und diskutiert mit den Konferenzteilnehmern über die europäisch-chinesischen Handelsbeziehungen. Im Laufe des Vormittags des 11. Oktober 2014 diskutiert Elmar Brok, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Europäischen Parlaments, gemeinsam mit Jin Canrong, einem renommierten chinesischen Experten für internationale Beziehungen, über die Rolle Chinas in der politischen Weltordnung. Zum Closing Lunch am Samstag wird EU-Parlamentspräsident Martin Schulz als Ehrengast erwartet.

„Für Peking ist das europäische Zusammenspiel zwischen Mitgliedstaaten, Europäischer Kommission und Europäischem Parlament nicht so einfach nachzuvollziehen“, sagt Prof. Sebastian Heilmann, Direktor des Mercator Institute for China Studies (MERICS), einer der Partnerorganisationen des „Hamburg Summit“. Heilmann sieht deshalb die hochrangige Präsenz der europäischen Institutionen auf der Konferenz sehr positiv: „Dieser hochkarätige Austausch kann auf chinesischer Seite zu einem vertieften Verständnis der europäischen Institutionen und inhaltlichen Positionen beitragen. Traditionell war die chinesische Europapolitik häufig auf einzelne Mitgliedstaaten fokussiert.“ Auf dem „Hamburg Summit“ hingegen seien die verschiedenen Ebenen und vielfältigen Interessen der Europäischen Union vertreten und würden für die chinesische Seite an einem Ort greifbar, so Prof. Heilmann weiter.

Unsere Handelskammer Hamburg ist seit 1665 die Selbstverwaltung der gewerblichen Hamburger Wirtschaft. Wir vertreten die Interessen von über 166.000 Unternehmen gegenüber Politik und Verwaltung, sind kundenorientierter Dienstleister für unsere Mitgliedsfirmen und unabhängiger Anwalt von Markt, Wettbewerb und Fair Play. Über 700 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Industrie, Handel und Dienstleistungen engagieren sich bei uns als gewählte Vertreter ihrer Branchen ehrenamtlich in über

30 Gremien und tragen entscheidend zur Meinungsbildung der Handelskammer bei. Außerdem nehmen 4.000 ehrenamtliche Unternehmensvertreter die Prüfungen in der dualen Berufsausbildung ab, die uns der Staat per Gesetz als hoheitliche Aufgabe übertragen hat. Unser Leitsatz heißt: "Wir handeln für Hamburg." Weitere Informationen unter www.hk24.de. Social Media Angebote der Handelskammer unter www.hk24.de, Dokument 103428.

Kontakt:

Dr. Jörn Arfs, Stabsbereich Kommunikation Handelskammer Hamburg,
Tel.: 040-36138-301, Fax: 040 36138-460, E-Mail: joern.arfs@hk24.de, www.hk24.de